



Termine

- März**
- 12.03.2013 Heilig-Haupt-Andacht - Pfarrzentrum St.Vitus
17.00 Beichtgelegenheit, 18.00 Eucharistiefeier mit Segensgebet für Familien mit Pater Reinhold Ettl SJ
- 13.03.2013 19.00 Pfarrzentrum „Himmelsboten und Teufelskerle“
Multimediaschau - Schuld und Gnade - Prof. Heinz Ellersdorfer
- 14.03.2013 18.30 Beichtgelegenheit 19.00 Eucharistiefeier Stadtpfarrkirche
mit Predigt Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger, Generalvikar, „Licht sein für die Welt“
- 15.03.2013 18.30 Beichtgelegenheit 19.00 Eucharistiefeier Stadtpfarrkirche
mit Predigt Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger, Generalvikar, „Bitte, Dank und Lobpreis“
- 16.03.2013 19.00 Eucharistiefeier Stadtpfarrkirche mit Hwst. Herrn Bischof Alois Schwarz Mitgestaltung: Kirchenchor,
anschließend Festvortrag im Pfarrzentrum „Die Familie als Lebensort. Chancen und Herausforderungen“
- 17.03.2013 5. Fastensonntag 08.45 Hl. Messe St. Donat 14.00 Kreuzweg auf den Kalvarienberg/St. Veit
- 24.03.2013 Palmsonntag - Feier des Einzugs Christi in Jerusalem 08.45 Palmweihe beim Bildstock anschließend Hl. Messe
- Die Karwoche**
- 28.03.2013 Gründonnerstag 19.00 Abendmahlgottesdienst Stadtpfarrkirche Agape, „anschließend Ölbergstunde“
- 29.03.2013 Karfreitag 07.00 Kreuzweg Kalvarienberg 14.30 Kreuzweggebet Pestsäule 19.00 Karfreitagliturgie St. Veit
- 30.03.2013 Karsamstag 07.00 Feuerweihe 13.00 Speisensegung St. Andrä/Kollerhof 15.00 Speisensegung St. Donat
- 31.03.2013 05.30 Osternachtsliturgie: Wortgottesdienst, Lichtfeier, Tauberneuerung und Eucharistiefeier
- April**
- 01.04.2013 10.00 Emmausgang Treffpunkt Stadtpfarrkirche 10.30 Hl. Messe Klosterkirche
- 14.04.2013 08.45 Hl. Messe Pfarrkirche 10.00 Sendungsgottesdienst der Firmkandidaten Klosterkirche/St. Veit
- Mai**
- 01.05.2013 11.00 Hl. Messe Magdalensberg - Magdalensbergwanderung
der Dorfgemeinschaft St. Donat
- 07.05.2013 18.30 Bittprozession zur Kollerhofkirche St. Andrä Kollerhof 19.00 Hl. Messe
- 09.05.2013 Christie Himmelfahrt 08.45 Hl. Messe
- 11.05.2013 Männerwallfahrt St. Gandolf 06.00 Auftakt Klosterkirche
- 12.05.2013 Muttertag 08.45 Hl. Messe
Firmung in der Stadtpfarre St. Veit mit Bischof Alois Schwarz Firmgottesdienste 08.00 und 10.30
- 13.05.2013 1. Dekanatswallfahrt Maria Pulst
- 14.05.2013 Maiandacht beim Bildstock der Familie Streicher Glandorf 19.00 - Florian Luger Gasse
- 19.05.2013 Pfingstsonntag 10.00 Erstkommunion St. Donat
- 20.05.2013 Pfingstmontag Pfarrausflug Hoch St. Paul - 10.00 Treffpunkt Parkplatz Prettnner
- 21.05.2013 19.00 Maiandacht Kahlhammerkreuz
- 24.05.2013 21.00 Pfarrzentrum - Lange Nacht der Kirchen - Dr. Christine Tropper „Heilige Hemma von Gurk“
- 26.05.2013 Dreifaltigkeitssonntag 10.00 Festgottesdienst Stadtpfarrkirche - Pfarrfest Pfarre St. Veit
- 28.05.2013 Maiandacht St. Donat Dorfplatz - Stefan Knafel Weg
- Juni**
- 02.06.2013 Fronleichnam 08.45 Hl. Messe anschließend Fronleichnamprozession
- 13.06.2013 2. Dekanatswallfahrt Maria Pulst
- 15.06.2013 Fußwallfahrt nach Gurk Treffpunkt 05.30 Stadtpfarrkirche
- Juli**
- 06.07.2013 Minis - Dekanatsfußballturnier Obermühlbach
- 07.07.2013 St. Andrä - Kollerhof - Kirchtage 08.45 Hl. Messe und Prozession
- 13.07.2013 3. Dekanatswallfahrt Maria Pulst
- 14.07.2013 10.00 Hl. Messe im Festzelt - Feuerwehrfest

Wenn nicht anders angegeben finden die Gottesdienste immer am Sonntag um 8.45 Uhr statt.
Kanzleistunden Pfarramt St. Donat: jeweils Dienstag 08.00 - 10.00 Tel. 04212 3408
in der übrigen Zeit kontaktieren Sie bitte das Pfarramt St. Veit unter 04212 2287
Alle Termine, Fotos, Aktuelles und vieles mehr finden Sie auch im Internet: www.stdonat.at



donatus

Wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallet! Denn der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach. Markus 14:38

Ostern in St. Donat

Die Termine der Osterzeit in St. Donat auf einen Blick

24.03.2013	Palmsonntag 08.45 Palmweihe beim Bildstöckl
30.03.2013	Karsamstag 07.00 Feuerweihe 13.00 Speisensegung St. Andrä/Kollerhof 15.00 Speisensegung St. Donat
31.03.2013	Ostersonntag 05.30 Osternachtsliturgie

Dechant Rudolf Pacher, Vikar Hans Fercher sowie der Pfarrgemeinderat laden herzlich zu den österlichen Feiern ein und wünschen allen Pfarrangehörigen ein gesegnetes Osterfest!



Osternmorgen in St. Donat



Maiandacht Kahlhammerkreuz
21.05.2013 - 19.00

Maiandacht Bildstock Fam. Streicher
14.05.2013

Maiandacht Dorfplatz - Stefan Knafel Weg
28.05.2013



Katholische Kirche Kärnten

Aktuelles

Erstkommunion in St. Donat am 19.5.2013 Pfingstsonntag

Wir freuen uns außerordentlich, heuer wieder eine Erstkommunionsfeier in St. Donat zu zelebrieren. Zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen:

Fabian Stornig
Florian Friesser
Ina Lechner
Christina Sackl
Lea Sauritschnig

Ihre Unterstützung

Auch heuer bitten wir wieder um einen kleinen Druckkostenbeitrag für unser Donatusblatt. Große Investitionen der Vergangenheit, sowie immer wieder fällige Sanierungsarbeiten schränken unseren Spielraum stark ein. Wir danken für Ihre großzügige Unterstützung und hoffen auch dieses Jahr wieder auf eine kleine Spende.

2012 im Überblick

Taufen

Vavpic Lisa-Marie
Kogler Adrian-Anton

Trauungen

Trippolt Christopher &
Mag. Meyer Marion

Todesfälle

Nothegger Johann
Karpf Franz
Pirker Dominikus
Mödritscher Josef
Wernig Adolf
Mag. Iris Rainer

Firmung

Sophie Vavpic
Veronika Kastner

Traditionelle Wanderung auf den Magdalensberg am 1. Mai 2013

Auch heuer wieder findet die traditionelle Wanderung der Dorfgemeinschaft St. Donat auf den Magdalensberg statt.

Treffpunkt ist um 8.30 beim Gasthof Ranner - um 11.00 findet der Gottesdienst in der Kirche am Magdalens-

berg statt. Gestaltung: MGK Kärntner Treu

Adventfeier Dez. 2013



Ein wunderschönes Benefizkonzert gestaltete der Funderchor mit der Bläsergruppe der Trachtenkapelle St. Donat in unserer Kirche. Der Reinerlös wurde zugunsten einer bedürftigen Familie gespendet.

Vergelt's Gott!

Wir bedanken uns bei den Familien Pirker und Zechner für die Kranzablösen zugunsten der Pfarre St. Donat.

Theatergruppe St. Donat



Musikalisches Spektakel von Heinz Rudolf Unger
Musik: Jack Grunsky und die Schmetterlinge

Immer wird in irgend einem Teil der Welt Krieg geführt. Leider. „Der Krieg ist das einzig Stabile in der Geschichte“, sagt General Alkibiades, der große Feldherr der Athener. Die Frauen von Athen, angeführt von Lysistrate, wollen auf ihre ganz spezielle Weise etwas gegen den Krieg unternehmen. Sie verweigern sich. Liebe oder Krieg – man(n) kann nicht alles haben.

2400 Jahre später hat weder das Thema noch das Stück etwas von seiner Aktualität verloren. Die THEATERGRUPPE ST. DONAT präsentiert dieses Thema in einer zeitgemäßen, frechen Inszenierung und lädt sie herzlich dazu ein, einen heitern, schwungvollen Abend im Rathaushof in St. Veit zu erleben.

Termine

Premiere	16. Mai 2013
2. Aufführung	23. Mai 2013
3. Aufführung	24. Mai 2013
4. Aufführung	04. Juni 2013
5. Aufführung	06. Juni 2013
6. Aufführung	08. Juni 2013

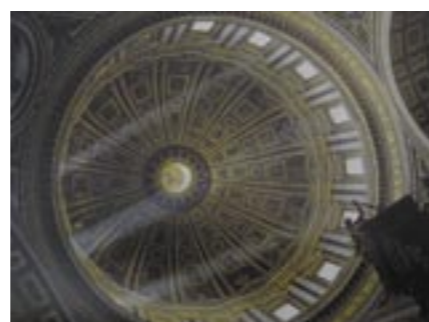
Beginn jeweils 20.30

Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle St. Donat

Auch die Trachtenkapelle St. Donat freut sich auf Ihren geschätzten Besuch am Samstag, den 11.05.2013
Beginn: 20.00 - Blumenhalle St. Veit



Die Jordanquellen - Cäsarea Philippi



Die Kuppel des Petersdomes

Grüß Gott!

Auf den Golanhöhen- am Fuße des Hermon Gebirges – entspringt der Jordan. Die drei großen Quellen, die bei mächtigen Felsenerhebungen entspringen, lassen bereits einen Fluss entstehen, der hinunter zum See Genezareth fließt. Der Ort, wo die Quellen entspringen, trägt nach biblischer Tradition den Namen „Cäsarea Philippi“. Dort fragte Jesus einst seine Jünger: „Für wen halten mich die Menschen?“ Petrus antwortete ihm: „Du bist der Messias!“ (Mt 16,13f) Darauf sagte Jesus: „Du bist Petrus, der Fels, und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen.“

Petrus, der später der erste Papst wird, hat eine Vorrangstellung unter den Aposteln. In der Rundung der Kuppel von St. Peter sind dieselben Worte zu lesen, die Jesus zu Petrus gesagt hat.



Der Papst als Oberhaupt der Kirche ist in seinem Amt der Stellvertreter Christi und zugleich der Nachfolger des heiligen Petrus. Wenn der christliche Glaube in vielen Sprachen und durch kulturelle Verschiedenheiten seinen Ausdruck findet, braucht es zugleich das „Amt des Petrus“ als Garant der Einheit unter den 1,2 Milliarden Katholiken auf der ganzen Welt. Christus hat nach seiner Auferstehung den Aposteln den Auftrag gegeben: „Gehet hin und macht die Menschen zu meinen Jüngern!“ (Mt 28, 19) Wenn die Kirche diesen Auftrag Jesu erfüllt, ist Göttliches und Menschliches in der Kirche zugegen.

Göttliches, weil die Kirche von Christus gestiftet wurde, und Menschliches, weil sie von Menschen geleitet wird, die ihre Fähigkeiten und zugleich menschlichen Begrenzungen haben. In den Karfreitagsfüßchen beten wir, dass der Herr die Kirche in der Welt von heute und in Zukunft leiten möge. Zugleich wird für alle Mitglieder der christlichen Konfessionen, der verschiedensten Religionen und für alle Menschen guten Willens gebetet.

Möge das Wirken des zukünftigen

Papstes von SEINEM SEGEN begleitet sein. Mit herzlichsten Grüßen und dem Wunsch für eine gesegnete Osterzeit verbleibt:

Dechant Rudolf Pacher

Wunder finden

Jeder erwachsene Mensch ist einmal Kind gewesen. Dieses Kind hat sich bis zu fünfzig Mal am Tag für etwas restlos begeistern können und dabei bis zu vierhundert Mal aus ganzem Herzen lachen können. (Aus: Das Kind in mir)



Als ich das letzte Mal auf einen Baum geklettert bin, war ich ungefähr 12, ich bin seit dieser Zeit auch nie mehr rückwärts gegangen. Als erwachsener Mensch geraten solche Ideen ja über den Alltag in Vergessenheit.

In Vergessenheit geraten dabei auch das „Sich für Dinge Begeistern können“, die täglichen Wunder, die das Leben bereit hält. Auch wenn die Welt nicht heil ist. Es gibt Tod, böse Menschen, Traurigkeit, Einsamkeit und vieles mehr. Das Leben eben. Aber unser Leben ist auch eingebettet in Geborgenheit und ich glaube, in jedem von uns hat einmal ein inneres Feuer gebrannt, jeder hat Visionen und Träume gehabt, Wunder erlebt.

Gehen wir doch gemeinsam auf Wundersuche. Halten wir die Augen offen, trauen unseren Ohren, schärfen unsere Sinne. Bleiben wir neugierig und benutzen wir unsere Kinderaugen und entdecken so die großen und kleinen Wunder. Jeder Tag hält eines bereit. Garantiert!

In diesem Sinn wünsch ich Ihnen ein ganz besonderes und „wunderbares“ Osterfest.

Evelin Rinner

Die ICH AG

Die ICH AG - Seit geraumer Zeit greift diese Lebensidee im steigenden Ausmaß um sich: Das zwanghafte Optimierungsbestreben des zum „homo oeconomicus“ degradierten Menschen. Sämtliche Bereiche des Lebens müssen dem Wahn des „größten Nutzen zum kleinsten Preis“ untergeordnet werden.

Wir essen mit Vorliebe das, was mit „Aktion“ tituliert ist; wir freuen uns über jeden Cent, den wir beim Kauf einer Waschmaschine dem schwitzenden Händler abgeluchst haben (nach Erpressung mit Internetpreisen); der Weg zum Buchhändler ist zu mühsam geworden - online bekommt man jedes Druckwerk im Expresstempo in den Briefkasten geliefert und das noch dazu portofrei; die Tankstelle wird jedesmal beim Vorbeifahren kritisch nach Preisänderungen beäugt und bei bester Gelegenheit wird dann zugeschlagen (am Tankautomaten versteht sich, wer braucht denn noch einen Tankwart).



Daß kleine Läden schließen müssen, wird nebenbei zur Kenntnis genommen, im Einkaufszentrum ist es ohnehin viel besser: Billiger, mehr Auswahl, das ganze Drumherum. Die Atmosphäre ! Die Parkplätze ! Und sooo lange geöffnet ! Den Gedanken, daß es irgendwie im Verborgenen dann doch nicht immer sagen wir „Ethisch ganz sauber“ zugeht, verdrängen wir ganz gerne. Ab und zu wird man störenderweise daran erinnert: Lebensmittelskandale, Betriebe die Menschen wie Sklaven ausbeuten, Pleiten, Arbeitslosigkeit usw...aber umso mehr im Börserl bleibt, umso mehr kann man doch wieder kaufen !

Von dem Zeug, das dann in irgendeiner Lade, im Keller oder im Müll landet.

Ihr Walter Brunner